



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz ist am Dienstort Mainz für die Abteilung 6 „Umweltlabore“ im Referat 65 „Allgemeine Wasseranalytik, Anorganische Spurenanalytik, Badegewässerüberwachung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet und in Vollzeit zu besetzen:

Referatsleitung (w/m/d) als Laborleitung

- bis Entgeltgruppe 14 TV-L bzw. bis Besoldungsgruppe A 14 LBesG -

Als Obere Fachbehörde ist das Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz mit seinen 275 Beschäftigten der zuständige Ansprechpartner für die Landesregierung und die Verwaltungen in allen wissenschaftlichen Fragen des Umweltschutzes.

Die Abteilung 6 „Umweltlabor“ befasst sich in diesem Zusammenhang mit Fragen der Umweltanalytik. Alle Arbeiten in unseren Laboren sind gemäß der DIN EN/ISO 17025 zertifiziert und führen die Analytik unter aktuellen Arbeitssicherheitsaspekten durch.

Der Schwerpunkt der Aufgabe im Bereich der Allgemeinen Wasseranalytik und Anorganischen Spurenanalytik liegt in der wissenschaftlichen und vor allem der technisch-organisatorischen Leitung des Referates 65 im Wasserlabor. Dies umfasst insbesondere die Anleitung von wissenschaftlichen und technischen Beschäftigten, die Arbeitsplanung und Aufgabenkoordination, die Analytische Qualitätssicherung, die Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Labortechnik und Koordination des Laborbedarfs, sowie die Kontrolle und Anleitung des sicheren Arbeitens im Labor.

Voraussetzung für die Bewerbung ist:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Universitätsstudium (Diplom Univ./TU, Master) in der Studienfachrichtung Chemie oder in einer vergleichbaren Studienfachrichtung mit zugleich nachgewiesenen Erfahrungen im Bereich der instrumentellen Wasseranalytik



Darüber hinaus werden erwartet:

- Fachkenntnisse in der instrumentellen Analytik
- Grundkenntnisse in der Arbeit mit einem EDV-gestützten Laborinformations- und Managementsystem (LIMS) sowie im Umgang mit größeren Datenmengen (Excel, Datenbankabfragen)
- sehr gute Kenntnisse in der Verwendung gängiger MS-Office-Werkzeuge, vor allem MS Word, Power Point und MS Excel
- gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksweise in der deutschen Sprache (vergleichbar mindestens Stufe C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)

Von Vorteil sind:

- Erfahrung in und mit der Führung von Mitarbeitern
- mehrjährige praktische Erfahrung im Bereich der allgemeinen und anorganischen Wasseranalytik in einem qualitätsgesicherten Bereich
- sehr gute Kenntnisse in der Durchführung apparativer analytischer Verfahren zur Bestimmung anorganischer Parameter (Einzel- und Summenparameteranalytik wie z.B. Ionenchromatographie, automatisierte Photometrie, thermische Verfahren, ICP/MS) und organischen Spurenstoffen (GC/MS, HPLC/MS, etc.) in Wasser- und Schwebstoffproben
- Kenntnisse der relevanten DIN-Normen in der Analytik von Umweltproben und der relevanten LAWA AQS-Merkblätter, sowie der gültigen Rechtsnormen wie z.B. der EU-WRRL, der Oberflächengewässerverordnung, der Grundwasserverordnung und der Abwasserverordnung
- Fachwissen zur Durchführung von Probennahmen an Fließ- und Stehgewässern und zur Messung von Parametern im Feld mithilfe von Messsonden
- Erfahrung bei der Durchführung von ökotoxikologischen Testverfahren, schwerpunktmäßig Fischeitests
- Erfahrung bei der Mitarbeit in behördenübergreifenden Arbeitsgruppen und Gremien



Gesucht wird eine engagierte und belastbare Führungspersönlichkeit mit Eigeninitiative und Eigenständigkeit, überdurchschnittlicher Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und Innovationsfreude sowie Belastbarkeit.

Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis (Beamte: **4.** Einstiegsamt bis Besoldungsgruppe A **14** LBesG | Tarifbeschäftigte: bis zur Entgeltgruppe **14** TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen).

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann. Wir kommen gern mit Ihnen über praktikable Arbeitszeitmodelle ins Gespräch.

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.



Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen gerne Herr Willeke, Leiter Abteilung 6 Umweltlabor, unter Tel. 06131 6033-1602, zur Verfügung. Für Fragen zum Stellenbesetzungsverfahren wenden Sie sich an Herr Schneider, Referatsleiter Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1110.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

der Kennziffer: 12-6-2024

bis zum: 06. Oktober 2024

ausschließlich per eMail an bewerbungen@lfu.rlp.de .



Die beruflichen Erfahrungen sowie weitere Qualifikationen und Kompetenzen sind nachzuweisen.

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeber erhalten Sie u.a. unter:

<https://lfu.rlp.de/de/unser-amt-service/stellenausschreibungen/>

Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: bewerbungen@lfu.rlp.de